

PROGRAMM

Moderation: Heddo Peters

- 10.00 Uhr Hans-Rudolf Mengers, Vorsitzender des Rüstringer Heimatbundes: Begrüßung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- 10.10 Uhr Björn Thümler, Niedersächsischer Minister für Wissenschaft und Kultur, Grußwort
- 10.20 Uhr Carsten Seyfarth, Bürgermeister der Stadt Nordenham, Grußwort
- 10.30 Uhr Prof. Dr. Uwe Meiners, Vizepräsident des Niedersächsischen Heimatbundes: Unbequemes Heimat-Erbe. Zum kritischen Umgang mit der eigenen Geschichte
- 10.50 Uhr Dr. Michael Brandt, Geschäftsführer der Oldenburgischen Landschaft: Der Stedingerkreuzzug: Historisches Ereignis – Vereinnahmung – Propaganda
- 11.30 Uhr **Kaffeepause**
- 11.50 Uhr Prof. Dr. Dietmar von Reeken, Universität Oldenburg: Die Erforschung der Geschichte der Heimatbewegung. Eigene Erfahrungen, wissenschaftliche Perspektiven und mögliche Konsequenzen für die Vereine
- 12.30 Uhr **Mittagspause (gemeinsames Mittagessen)**
- 14.00 Uhr Prof. Dr. Antje Sander, Direktorin des Schlossmuseums Jever: Friesenstolz und Heimatsinn – der Jeverländische Altertums- und Heimatverein
- 14.40 Uhr Prof. Dr. Bernhard Parisius: Heimatbewegung und Friesenbewegung in Ostfriesland während der NS-Zeit
- 15.20 Uhr Dr. Joachim Tautz: Ein Heimatverein im Nationalsozialismus. Forschungserfahrungen und Forschungsperspektiven
- 16.00 Uhr Diskussion und Ausblick
- 16.30 Uhr Besichtigung der Ausstellung „Rüstringer Heimatbund und Nationalsozialismus“

Ende der Tagung



Museum Nordenham
Rüstringer Heimatbund e.V.



Einladung zur wissenschaftlichen Tagung

Heimatvereine im Nationalsozialismus

Probleme und Wege der Aufarbeitung

im Museum Nordenham
am Freitag, den 02.03.2018

Wir bitten um Ihre Anmeldung bis zum 23.02.2018
unter: verwaltung@museum-nordenham.de

Gefördert durch:



Heimatvereine im Nationalsozialismus

Probleme und Wege der Aufarbeitung



MUSEUM
NORDENHAM
Rüstringer Heimatbund e.V.

Museum Nordenham
Hansingsstraße 18
26954 Nordenham

Tel.: 0 47 31 - 8 88 31
info@museum-nordenham.de
www.museum-nordenham.de

01. Nov. - 31. März
Sa. 14.00 - 17.00 Uhr
So. 10.30 - 17.00 Uhr



Natur,
Technik, Kultur
und Geschichte



Rüstringer Heimatbund

Die Heimat ruft dich!

Ein neuer Geist weht seit dem 30. Januar dieses Jahres in Deutschland. Jeder Deutsche darf wieder stolz und frei sich zu seinem Vaterlande bekennen. Das danken wir unserem Volkstänzer Adolf Hitler.

Aber nicht nur Liebe zum Vaterlande, nein, auch Liebe zur engeren Heimat fordert die nationalsozialistische Bewegung von jedem Deutschen. Selbstverständlichkeit. Erst aus der Heimat erwächst die Kraft zum nächsten Volksgenossen gewinnen wir das Verständnis für die unbedingte Notwendigkeit einer uns alle in Not und Tod verbindenden Volksgemeinschaft.

Und so ruft dich, Bauer auf eigener Scholle, und dich, Arbeiter der Front, so ruft euch alle heute die Heimat durch den Rüstringer Heimatbund, mitzuheften an der Bewirklichung der deutschen Not- und Schicksalsgemeinschaft.

Der Rüstringer Heimatbund hat sich in den 40 Jahren seiner Existenz die Aufgabe gemacht. Er hat die Aufgabe seines Begründers Hermann Altmeyer übernommen: „Wer die Heimat nicht liebt und die Heimat nicht ehrt...“

Aber sein eheliches und selbstloses Wollen ist ihm in nun veruntenen liberalistisch-marginalistischen Zeitalter oftmals bitter schwer gemacht worden. Heute gilt es in erster Linie, mit löbenden Vorurteilen über den Rüstringer Heimatbund aufzuräumen und ihn für die Zukunft zu bewahren.

Die Aufgabe der Heimatbewegung geht heute über die Verwirklichung der deutschen Not- und Schicksalsgemeinschaft hinaus. Sie hat der Rüstringer Heimatbund die Aufgabe übertragen, die deutsche Volksgemeinschaft zu fördern, die deutsche Volkserziehung zu fördern, die deutsche Volkserziehung zu fördern.

Keiner darf zurückbleiben. Alle müssen dabei sein. Nur dann gelingt der Neubau des Dritten Reiches. Nur dann wird das jahrhundertlange Schicksal des deutschen Volkes schöne Wirklichkeit: das einigste Reich im Geiste einer wahren Volksgemeinschaft, die nur eins kennt: Deutschland, immer nur Deutschland!

In diesem Sinne:
Heil Hitler!
Vorstand und Obmann.
E. Böning, Vorf.

Mit frischen Kräften und frohem Willen an seine Arbeit. Es ist die Pflicht jedes Deutschen, nicht vergebens zu sein. Es ist die Pflicht jedes Deutschen, die Arbeit im Kleinen zu tun. Es ist die Pflicht jedes Deutschen, die Arbeit im Großen zu tun. Es ist die Pflicht jedes Deutschen, die Arbeit im Großen zu tun.

Es ist die Pflicht jedes Deutschen, die Arbeit im Großen zu tun. Es ist die Pflicht jedes Deutschen, die Arbeit im Großen zu tun. Es ist die Pflicht jedes Deutschen, die Arbeit im Großen zu tun.

Es ist die Pflicht jedes Deutschen, die Arbeit im Großen zu tun. Es ist die Pflicht jedes Deutschen, die Arbeit im Großen zu tun. Es ist die Pflicht jedes Deutschen, die Arbeit im Großen zu tun.

Es ist die Pflicht jedes Deutschen, die Arbeit im Großen zu tun. Es ist die Pflicht jedes Deutschen, die Arbeit im Großen zu tun. Es ist die Pflicht jedes Deutschen, die Arbeit im Großen zu tun.

Es ist die Pflicht jedes Deutschen, die Arbeit im Großen zu tun. Es ist die Pflicht jedes Deutschen, die Arbeit im Großen zu tun. Es ist die Pflicht jedes Deutschen, die Arbeit im Großen zu tun.

Es ist die Pflicht jedes Deutschen, die Arbeit im Großen zu tun. Es ist die Pflicht jedes Deutschen, die Arbeit im Großen zu tun. Es ist die Pflicht jedes Deutschen, die Arbeit im Großen zu tun.

Es ist die Pflicht jedes Deutschen, die Arbeit im Großen zu tun. Es ist die Pflicht jedes Deutschen, die Arbeit im Großen zu tun. Es ist die Pflicht jedes Deutschen, die Arbeit im Großen zu tun.

Es ist die Pflicht jedes Deutschen, die Arbeit im Großen zu tun. Es ist die Pflicht jedes Deutschen, die Arbeit im Großen zu tun. Es ist die Pflicht jedes Deutschen, die Arbeit im Großen zu tun.

Es ist die Pflicht jedes Deutschen, die Arbeit im Großen zu tun. Es ist die Pflicht jedes Deutschen, die Arbeit im Großen zu tun. Es ist die Pflicht jedes Deutschen, die Arbeit im Großen zu tun.

Es ist die Pflicht jedes Deutschen, die Arbeit im Großen zu tun. Es ist die Pflicht jedes Deutschen, die Arbeit im Großen zu tun. Es ist die Pflicht jedes Deutschen, die Arbeit im Großen zu tun.

Wissenschaftliche Tagung im Museum Nordenham

02. März 2018